

Seminar-Nr. 69504

Immobilienvollstreckung aus Sicht der kommunalen Kassen

Grundlagenseminar

Termin

13.11.2024 , 6 Stunden

13.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Kassenverwaltende sowie Mitarbeitende aus dem Vollstreckungsdienst, die vorhandene Grundkenntnisse im Vollstreckungswesen mit dieser Materie ergänzen möchten.

Inhalte

1. Was ist Immobilienvollstreckung?
2. Die Zwangssicherungshypothek in der täglichen Praxis
3. Rangklassen des ZVG und das Vorrecht der Gemeinde
4. Anmelden oder Betreiben? Was ist besser?
5. Anordnung des Zwangsversteigerungsverfahrens
6. Anmeldung und geringstes Gebot
7. Erfahrungsaustausch

Ziele und Methoden

Die Durchsetzung von Forderungen in der Immobilienvollstreckung ist ein umfangreiches Thema, mit dem sich die Städte und Gemeinden zunehmend beschäftigen müssen. Keine Kommune kann es sich mehr leisten, unbezahlte Forderungen einfach abzuschreiben. Besonders im Bereich der Immobilienvollstreckung ist Sachkenntnis wichtig, um in der Zwangsvollstreckung optimale Ergebnisse zu erzielen und das Rangprivileg der öffentlichen Kassen gewinnbringend nutzen zu können. In dem Seminar werden sowohl das Vorrecht der Gemeinde eingehend erläutert als auch die Verfahrensabläufe aus Gläubigersicht geschildert. An Hand praxisnaher Beispiele wird die Anwendung des Rechts in der täglichen Arbeit erleichtert.

Zusätzliche Hinweise

Dieses Seminar wird in Abstimmung mit dem Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. und dem Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V. als Grundlagenseminar für den Vollstreckungsdienst empfohlen, um das notwendige Grundwissen für eine korrekte Erledigung der Kassengeschäfte in den Kommunalkassen zu erlangen.

Referent/-in
Prof. Rainer Goldbach, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
Uta Goldbach, Dipl. - Rechtspflegerin (FH)

Ort
Online-Seminar
LERNWELT